

Medieninformation

22/2023

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana Roth

Durchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999

presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 7. März 2023

Internationaler Frauentag am 8. März 2023: „Wer Fachkräfte sucht, kann auf Frauen nicht verzichten!“ *

Frauen in Sachsen sind beruflich gut qualifiziert. Der Anteil der Frauen ab 15 Jahren mit Fachschulabschluss lag 2021 bei 16 Prozent (Männer: 12 Prozent). Über akademische Abschlüsse verfügten etwa 17 Prozent der Frauen. Hier lag der Anteil bei den Männern mit rund 20 Prozent höher. Allerdings hatten anteilig auch mehr Männer (54 Prozent) als Frauen (52 Prozent) den Abschluss einer Lehre oder Berufsausbildung im dualen System. Knapp 15 Prozent der Frauen wie auch der Männer waren ohne beruflichen Abschluss oder, insbesondere in der Gruppe der 15- bis unter 25-Jährigen, noch in schulischer oder beruflicher Ausbildung.

Im Jahr 2021 haben 6 279 Frauen und damit deutlich mehr als Männer (5 881) ein Erststudium an sächsischen Hochschulen abgeschlossen. Die Absolventenquote von Frauen sank im Vergleich zum Vorjahr auf 37,0 Prozent, lag damit aber immer noch deutlich über der von den Männern (31,2 Prozent).

78 Prozent der Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren waren 2021 erwerbstätig oder suchten aktiv nach Arbeit und wurden damit zu den Erwerbspersonen gezählt. (Männer: 84 Prozent). Am höchsten war die Erwerbsquote (Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung) bei den Frauen in der Zeit nach Ausbildung und Familiengründung. In den Altersgruppen von 40 bis unter 55 Jahre erreichte sie über oder fast 90 Prozent. Im Alter von 55 bis unter 60 Jahren ging sie zurück auf 85 Prozent. Aber auch von den 60- bis unter 65-Jährigen standen noch sechs von zehn Frauen (60 Prozent) im Erwerbsleben. Frauen arbeiteten 2021 häufig im Bereich der sonstigen Dienstleistungen. Der Anteil von Frauen an den Beschäftigten im Gesundheits- und Sozialwesen lag bei drei Viertel (76 Prozent). In Erziehung und Unterricht waren zwei von drei Beschäftigten Frauen (68 Prozent).

Etwas mehr als die Hälfte (50,7 Prozent) der sächsischen Bevölkerung ist weiblich. (2021: 2 050 118 Mädchen und Frauen sowie 1 992 884 Jungen und Männer). Ab dem 57. Altersjahr sind Frauen in der Überzahl. Ihr Durchschnittsalter in Sachsen war 2021 mit 48,6 Jahren um 6,7 Jahre höher als 1990.

* Quelle Zitat: DGB, www.dgb.de

**Auskunft erteilt: Frau Puschmann, Tel. 03578 33-2211
Daten sind für das Land Sachsen erhältlich.**

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Twitter: @Statistik_SN

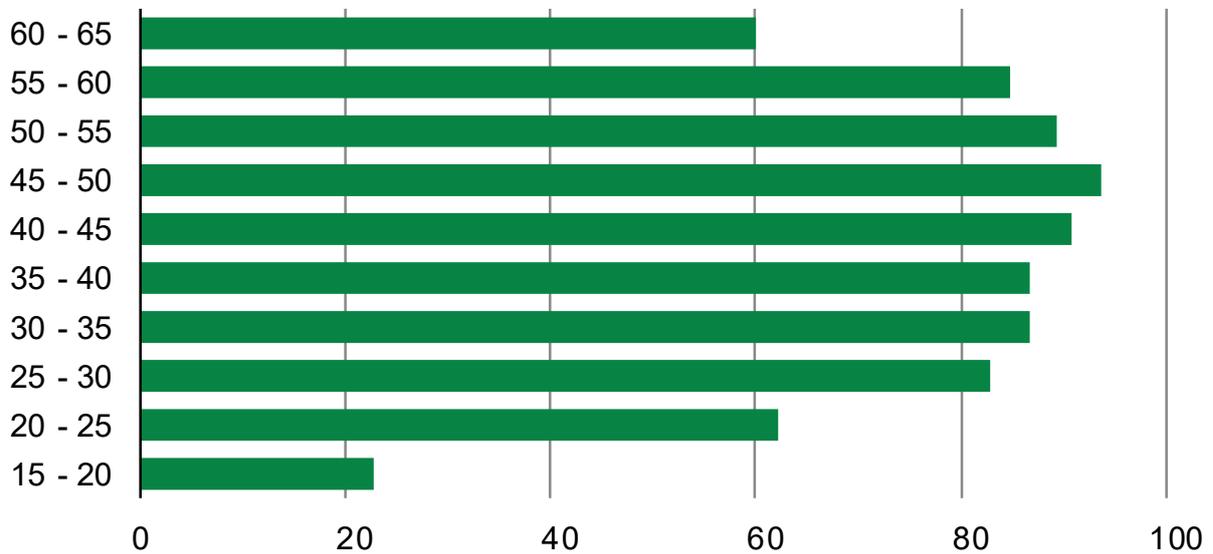
Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1240
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails /
elektronische Dokumente sowie De-
Mail unter
[www.statistik.sachsen.de/html/
kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)

Informationen nach DSGVO unter
[www.stla.sachsen.de/datenschutz
.html](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz.html)

Anlage zur Medieninformation:

Erwerbsquoten¹⁾ der 15- bis unter 65-jährigen Frauen 2021 nach Altersgruppen

1) Anteil der Erwerbspersonen je 100 der Bevölkerung der Altersgruppe 15 bis unter 65 Jahre.
Datenquelle: Mikrozensus